



Liebe Freundinnen und Freunde,
Liebe Interessenten,

in der nächsten Sitzung des Hayek-Kreises beschäftigen wir uns mit dem Thema

**Politischer Einfluss durch Kommunikation –
Das Bundespräsidialamt als Think Tank?**

**Referent: Dr. Markus Barth
(Referatsleiter im Bundespräsidialamt)**

Verfassungsgemäß verfügt der Bundespräsident über einen relativ geringen direkten Einfluss auf die Gestaltung der Politik in Deutschland. Dennoch hat er die Möglichkeit, durch seine Reden und Ansprachen die Öffentlichkeit und die Verantwortlichen in Regierung, Parteien und Verbänden auf bestimmte politische Themen und Missstände zu lenken und somit Agendasetting zu betreiben.

Kommunikation ist gerade in der heutigen Mediengesellschaft ein politisches Instrument von wachsender Relevanz. Somit erlangt auch das Bundespräsidialamt, in dem die Tradition einer gegenseitigen Befruchtung von Staat und Gesellschaft gepflegt wird, zunehmende Einflussmöglichkeiten.

Wie aber verhält sich das Bundespräsidialamt gegenüber der Gesellschaft und vor allem gegenüber den anderen politischen Institutionen. Weist es, dem Gemeinwohl verpflichtet, auf Staatsziele hin, denen die Politik der Bundesregierung nicht gerecht wird? Nutzt es seine Einflussmöglichkeiten effektiv? Ist es gar eine Art unabhängiger Think Tank im politischen Raum?

Hierzu laden wir herzlich zur Sitzung, am Montag, den 18. April um 19:30 Uhr im Wissenschaftszentrums Berlin (WZB), Reichpietschufer 50, 10785 Berlin ein. Um Rückmeldung bezüglich der Teilnahme via Email bis zum 14. April 2005 wird gebeten.

Wir wünschen weiterhin eine ertragreiche Woche und verbleiben mit besten Grüßen

Markus Rosenthal

Tobias Thomas